

Produktname: Casein-Kinase Iδ Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07946**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	47kDa

Antigen-Informationen

Genname	CSNK1D
Alternative Namen	CSNK1D; HCKID; Casein kinase I isoform delta; CKI-delta; CKId; Tau-protein kinase CSNK1D
Gen-ID	1453.0
SwissProt ID	P48730
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen CSNK1D abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 291–340

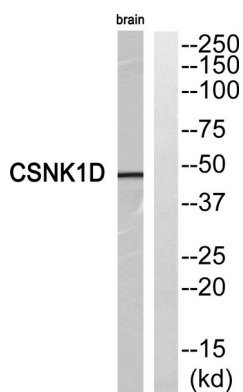
Hintergrund

Dieses Gen gehört zur Familie der Caseinkinase I (CKI), deren Mitglieder an der Steuerung zytoplasmatischer und nukleärer Prozesse, einschließlich DNA-Replikation und -Reparatur, beteiligt sind. Das kodierte Protein könnte auch die Apoptose, den zirkadianen Rhythmus, die Mikrotubuli-Dynamik, die Chromosomensegregation und p53-vermittelte Effekte auf das Wachstum regulieren. Es weist eine hohe Ähnlichkeit zu den CK1-Delta-Homologen von Maus und Ratte auf. Für dieses Gen wurden drei Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Feb. 2014], katalytische Aktivität: $\text{ATP} + \text{Protein} = \text{ADP} + \text{Phosphoprotein}$. Krankheit: Defekte im CSNK1D-Gen verursachen das familiäre Syndrom der vorverlagerten Schlafphase (FASPS) [MIM:604348]. FASPS ist durch ein sehr frühes Ein- und Ausschlafen gekennzeichnet. Individuen sind Frühaufsteher mit einer um 4 Stunden vorverlegten Schlaf-, Temperatur- und Melatoninrhythmik. Enzymregulation: Zeigt substratabhängige Heparinaktivierung. Funktion: Caseinkinasen sind durch ihre bevorzugte Nutzung saurer Proteine wie Caseine als Substrate funktionell definiert. Sie können eine Vielzahl von Proteinen phosphorylieren. Beteiligt sich an der Wnt-Signalübertragung. Zentraler Bestandteil der circadianen Uhr. Kann als negativer Regulator der circadianen Rhythmik durch Phosphorylierung von PER1 und PER2 wirken. Hält PER1 im Zytoplasma. PTM: Autophosphoryliert an Serin- und Threoninresten. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. CK1 Ser/Thr Proteinkinase-Familie. Caseinkinase-I-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinase-Domäne. Untereinheit: Monomer. Bestandteil des zirkadianen Kernoszillators, zu dem die CRY-Proteine, CLOCK oder NPAS2, BMAL1 oder BMAL2, CSNK1D und/oder CSNK1E, TIMELESS und die PER-Proteine gehören. Interagiert direkt mit PER1 und PER2, was zu deren Abbau führen kann. Gewebespezifität: Wird in allen untersuchten Geweben exprimiert, einschließlich Gehirn, Herz, Lunge, Leber, Pankreas, Niere, Plazenta und Skelettmuskulatur. Im Blut wird es stark in hämatopoetischen Zellen und reifen Granulozyten exprimiert. Es findet sich auch in Monozyten und Lymphozyten.

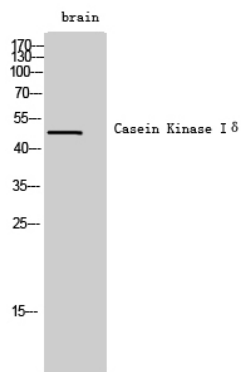
Forschungsbereich

Hedgehog; Gap Junction; Zirkadianer Rhythmus;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse des CSNK1D-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem CSNK1D-Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von Gehirnzellen unter Verwendung eines polyklonalen Antikörpers gegen Casein-Kinase I δ